

<http://www.vol.at/dornbirn/wie-aus-textilien-kunst-wird/4751706>

Wie aus Textilien Kunst wird

Von Gemeindereporter Laurence Feider

am 14. Juni 2016 08:46



Den Erlös aus der Versteigerung ihrer Bilder möchten die Schüler dem Verein „Kindern eine Chance“ spenden. - © Laurence Feider

Zweitklässler der MS Markt luden zur Ausstellung ihrer mit Textilkünstlerin Gerlinde Merl geschaffenen Kunstwerke.

Dornbirn. Lange hatten sie darauf hin gefiebert – am Donnerstag war es endlich soweit! Die Schüler der 2c und der 2d der Mittelschule Dornbirn Markt konnten 60 Besucher zur Vernissage ihrer Ausstellung in der Schule begrüßen. Ausgestellt waren die Kunstwerke, die in einem Workshop mit der Textilkünstlerin Gerlinde Merl entstanden sind.

Verschiedene Techniken

Zwei Tage war die Künstlerin aus Oberösterreich zu Besuch an der MS Markt und unternahm mit den Zweitklässlern eine Reise in die Welt der Textilkunst. Die Schüler entdeckten dabei, was man mit Textilien machen kann und durften drei verschiedene Techniken ausprobieren. Bereits im Vorfeld hatten die Schüler ihre Stoffe selbst eingefärbt und so entstanden sehr individuelle Kunstwerke. „Das Fach Werken verliert leider immer mehr an Bedeutung. Wir

wollten unseren Schülern, die im kommenden Schuljahr kein Werk mehr haben, die Möglichkeit geben, an etwas Großem mitzuwirken“, erzählt Lehrerin Andrea Walther, die das Projekt gemeinsam mit den Lehrerinnen Suna Kesik und Barbara Hämmerle betreut hat.

Alles selbst organisiert

Nicht nur die Kunstwerke waren von den Schülern gestaltet worden, auch die Vernissage mit Versteigerung hatten sie selbst vorbereitet. Im Deutschunterricht wurde das freie Sprechen für die Vernissagereden geübt, im Kochunterricht die Häppchen vorbereitet und in Religion ein Projekt ausgesucht, das mit dem Erlös der Versteigerung unterstützt werden sollte. Auch die musikalische Umrahmung der Vernissage unter dem Motto „Vernetzen“ wurde von den Schülern übernommen. „Mich hat es sehr beeindruckt, wie dieses Kunstprojekt auch in andere Fächer Eingang gefunden hat und vom Lehrerkollegium gemeinsam getragen wurde“, freute sich die Künstlerin Gerlinde Merl.

500 Euro für Kinder

Als am Donnerstag die ersten Gäste kamen, stieg die Nervosität bei den Schülern. „Unsere größte Sorge ist, dass nicht alle Bilder versteigert werden“, meinte eine der jungen Künstlerinnen. Diese Sorge sollte sich als unbegründet herausstellen. Die Gäste waren begeistert und so fand jedes der 20 Kunstwerke einen neuen Besitzer und die Schüler werden 500 Euro an den Verein „Kindern eine Chance“ übergeben können. Auch die Fachinspektorin Angelika Walser ersteigerte ein Bild für den Landesschulrat. „Mit dem Erlös werden benachteiligte Kinder in Uganda unterstützt. Die Dornbirnerin Raffaella Dorfer war für den Verein „Kindern eine Chance“ drei Monate an einer Schule in Uganda tätig, dafür haben wir uns für dieses Projekt entschlossen“, erzählt Andrea Walther, die sich auch noch beim VKS und dem Elternverein für die wertvolle Unterstützung bedanken möchte.